

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1830**

84 (20.10.1830)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den

Kinzig-, Murg- und Pfalz-Kreis.

Nro. 84. Mittwoch den 20. October 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 15561. Die neue Maasordnung, insbesondere die Maaswerkzeuge für sackfähige Dinge betreffend.

Das Großh. Hochpreisl. Ministerium des Innern, hat auf eine Anfrage der Großh. Polizeidirection in Karlsruhe: ob bei den, zum Ausmessen von Gegenständen, die nicht gestrichen werden, (wie namentlich die Kartoffeln) bestimmten Hohlmaasen, der Steg und die Unterstüßungsstange nicht hinweggelassen werden dürfen, allgemein verfügt:

Die durch die Ministerialverfügung vom 2. August d. J. Nro. 7549. näher bestimmten Vorschriften der Maasordnung, wornach die großen Hohlgefäße für sackfähige Dinge mit Steg und Unterstüßungsstange versehen werden sollen, bezwecken allerdings nur ein richtiges Abstreichen der hiezu geeigneten Verkehrsgegenstände, und es ist kein Zweifel, daß bei Gefäßen, welche nur zum Messen von groben, dem Abstreichen nicht unterworfenen Gegenständen, wie Kartoffeln, bestimmt sind, der Steg mit einer Unterstüßungsstange, ein näheres Zusammensetzen dieser Gegenstände hindert.

Allein man konnte ohne bedeutende Belästigung des Publikums bei Anschaffung der neuen Maase nicht vorschreiben, daß die für nicht streichbare Gegenstände bestimmten Maase anders beschaffen seyn müssen, als diejenige, welche zum Messen von streichbaren gebraucht werden; dieß war um so weniger erforderlich, da es überhaupt nur auf die gleiche Beschaffenheit der Masse beim Verkehr ankommt, indem der Einfluß den diese Beschaffenheit auf das Resultat der Messung ausübt, überall gleich bleibt.

Indessen unterliegt es keinem Anstande, daß zum Messen der groben, dem Abstrich nicht unterworfenen Gewächse, namentlich der Kartoffeln, der Gebrauch von beschlagenen großen Maasgefäßen ohne Steg und Stange gestattet werde, und die Eicher daher solche nicht mit Steg und Stange versehenen aber gehörig beschlagenen Sester u. eichen und mit dem Eichzeichen versehen dürfen.

Dieses wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß, und den Ober- und Aemter zur Anweisung der Eichämter und Ortsvorgesetzten, bekannt gemacht.

Durlach und Offenburg den 15. October 1830.

Die Directoren  
des Murg- und Pfalz- und Kinzig-Kreises.  
Kirn. Frhr. v. Sensburg, vdt. Lichtenauer.

Nro. 15198. Die Ausrottung der Füchse betreffend.

Nach höchster Entschließung aus Großh. Staatsministerium vom 2. v. M. Nro. 1403. ist die Oberforstcommission beauftragt worden, durch das Jagdpersonal alle sich zeigenden Füchse zu jeder Jahreszeit niederschießen zu lassen, und zu diesem Behuf ein angemessenes Schußgeld für jeden Fuchs zu bewilligen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach und Offenburg den 8. October 1830.

Die Directoren  
des Murg- und Pfalz- und Kinzigkreises.  
Kirn. Frhr. v. Sensburg, vdt. Föhrenbach.

Nro. 10268. Philippsburg. [Unterpfandsbuch - Erneuerung zu Wiesenthal betreffend.]

Die in nachstehendem Verzeichniß enthaltene Obligationen wurden von den Schuldern, deren Erben oder auch von den Unterpfandsbesitzern der Renovationskommission zur Streichung übergeben.

Da jedoch denselben die Bewilligung der Gläubiger zum Strich abgeht, Letztere aber zum Theil nicht mehr leben und deren Rechtsnachfolger dahier nicht bekannt sind, so werden alle diejenige, welche auf fragliche Urkunden noch Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche von heute an innerhalb vier Wochen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, und nachzuweisen, widrigenfalls die Löschung sämmtlich betreffender Pfandbucheinträge verfügt werden wird.

Philippsburg den 13. October 1830.

Großherzogliches Bezirks - Amt.

Tag der Obligationensausfertigung	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital.	
			fl.	kr.
25. April 1766	Johannes Wolfs Wittwe.	Frühmesserei Philippsburg	80	
5 Sept. 1789	Martin Seiter d. j.	Kirchenfond Wiesenthal	55	
1. März 1802	Ignaz Vogel.	Frühmesserei Philippsburg	155	
4. Juni =	Peter Hest.	Kirchenfond Wiesenthal	20	
16. April 1804	Christoph Fuchs.	Derselbe	95	
7. Mai =	Michel Bürkel.	Kirchenfond Waghäusel	150	
29. Dzbr. =	Anton Dei, Glaser.	Derselbe	70	
13. April 1805	Vinzens Scharf.	Hr. Amtmann Machauer in Waibstadt	300	
24. Mai 1805	Anton Käpplein.	Kirchenfond Philippsburg	50	
5. Jenner 1806	Franz Gros.	Derselbe	50	
19. Nov. =	Johann Baptist Machauer.	Kirchenfond Waghäusel	300	
21. Jan. 1808	Martin Seiter.	Derselbe	160	
26. März 1808	Johannes Schaaf.	Almosenkasse Philippsburg	200	
" = =	Derselbe.	Frühmesserei dort	50	
11. Nov. =	Martin Vogel.	Fürstl. Conditor Dambliu in Bruchsal	250	
26. Jan. 1809	Johann Wittmer.	Derselbe	100	
30. Dzbr. =	Derselbe.	Kirchenfond Wiesenthal	200	
23. März 1810	Martin Haas.	Frühmesserei Philippsburg	80	
19. Febr. 1811	Jakob Kreuzer.	Hr. Oberamtman Machauer in Bruchsal	100	
11. April =	Derselbe.	Kirchenfond Waghäusel	80	
18. Mai =	Bernhard Schweiler.	Anton Thurner, Vergolder in Heidelberg	150	
14. Octbr. =	Derselbe.	Kirchenfond Waghäusel	50	
3. Jan. 1812	Jakob Kreuzer.	Rathsverwandter Wolf in Philippsburg	100	
26. Febr. =	Ignaz Vogel.	Ausfauth Sensburgs Pflögch. in Bruchsal	250	
20. März =	Johann Selzler d. A.	Georg Martin Wahl dort	200	
24. März =	Martin Römers Wittwe.	Kirchenfond Philippsburg	100	
15. Dezbr. =	Joseph Scharfs Wittwe.	Hr. Oberamtman Machauer in Bruchsal	100	
30. Dezbr. =	Joseph Schorner.	Johann Debotin in Hambrücken	220	
5. Jan. 1813	Valentin Roth	Ausfauth Sensburg'sche Pflögch. in Bruchsal	200	
2. July =	Nikolaus Maier.	Wachtmeister Erle in Mannheim	300	
17. July =	Martin Hormuth.	Prebendarischer Stiftungsfond in Bruchsal	150	
28. März 1814	Johann Müllich.	Kirchenfond Waghäusel	200	
14. Juny =	Martin Vogel d. J.	Hr. Theodor Cetti in Bruchsal	200	
30. Dezbr. =	Georg Adam Schuhmacher.	Hr. Amtskeller Hund in Waghäusel	200	
27. Jan. 1815	Ludwig Schwald.	Kirchenfond Waghäusel	250	
5. Jan. 1816	Johann Machauer.	Franz Anton Goslar in Bruchsal	200	
5. = =	Johann Heisler.	Joseph Marie Brakenheim in Ubstadt	150	
26. = =	Karl Hallmeier.	Joseph Marie Nonnella in Bruchsal	100	
27. Dezbr. =	Johann Müllich.	Hr. Pfarrer Mayrer in Kirchheim	400	
28. = =	Georg Fank.	Frühmesserei Philippsburg	100	
3. Jan. 1817	Ignaz Vogel.	Derselbe	78	16

Tag der Obliga- tionsausfertigung	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital	
			fl.	fr.
10. Jan. 1817	Franz Scheller.	Josephe Marie Nonnella in Bruchsal	50	
11. Febr. =	Daniel Erbe.	Fherrl. von Frankensteins Debitmasse in Bruchsal	100	
11. April =	Gertrud Rupp.	Kanzlist Bergs Curatel daselbst.	50	
10. Juny =	Adam Falter.	Barbara Ulrich in Heidelberg	200	
27. August =	Martin Römers Wittwe.	Charlotte Krathofen dort	100	
30. Octbr. =	Johann Schönecker.	Anna Margaretha Baier dort	200	
25. Nov. =	Johann Rolli.	Wachtmeister Erle, modo Joseph Wänder in Krautheim	200	
16. Jan. 1818	Valentin Schweifert.	Kirchenfond Waghäusel	200	
10. Febr. =	Anton Dais Wittwe.	Kirchenfond Wiesenthal	100	
3. April =	Johann Selzler d. j.	Katharine Baierschmidt in Bruchsal	100	
19. May =	Joseph Heilig.	Hr. Professor Landherr dort	150	
17. July =	Joseph Seiter.	Reform. Pfarrwittwenkasse in Heidelberg	250	
17. = =	Johann Machauer.	Dieselbe	430	
27. Nov. =	Joseph Riegel.	Wilhelmine Mollot dort	100	
9. Dzbr. =	Johann Adam Reiter.	Hr. Joseph Siegel in Philippsburg	300	
11. Juny 1819	Anton Käpplein.	Schulfondverrechnung Heidelberg	250	
12. Febr. =	Johann Müllich.	Dieselbe	150	
5. März =	Sebastian Selzler.	Conducteur Furlieben dort	100	
7. May =	Johann Knebel.	Gebr. Will in Philippsburg	200	
11. = =	Johann Selzler.	Wachtmeister Erle in Mannheim	200	
11. Nov. =	Sebastian Rolli.	Musikkasse des königl. bair. 6. Infanterie- Regiments zu Landau	300	
26. = =	Johann Riegel.	Kirchenfond Wiesenthal	60	
4. Jan. 1820	Georg Lehn.	Frau Burkards Wittwe in Philippsburg	100	
4. April =	Johann Grassel.	Zollgardist Weiß	100	
16. Jan. 1821	Joseph Seiter.	Hr. Konrad Dieboldt in Heidelberg	100	
16. = =	Daniel Erbe.	Suffanne Krauß dort	400	
27. April =	Martin Rolli.	Christine Kohlin dort	100	
16. Nov. =	Johann Wittmer d. J.	Kirchenfond Kirlach	200	
7. Dezbr. =	Franz Joseph Dswald.	Kirchenfond Wiesenthal	100	
29. Jan. 1822	Johann Wegger.	Hr. Pfarrer Lautenschläger in Schwesingen	250	
1. März =	Johann Müllich	) Königl. bair. GeneralMajor Hr. Graf ) Maximilian von Seffel in Speier	500	
1. = =	Bernhard Gehweiler.		400	
3. = =	Anton Hallmeier.	Peter Anton Werner in Bruchsal	200	
2. July =	Joseph Riegel.	Christoph Krämers Kdr. in Hambrücken	100	
29. Novr. =	Jakob Beckner.	Frühmesserei Philippsburg	100	
27. Dzbr. =	Joseph Heilig.	Kathol. Schulfond Heidelberg	350	
4. März 1823	Johann Willhauel.	Kirchenfond Wiesenthal	46	
29. April =	Martin Machauer.	Kirchenfond Philippsburg	200	
19. August =	Joseph Seiter d. A.	Hrn. Forstmeister v. Münzesheims Masse in Bruchsal	200	
28. Octbr. =	Joseph Heilig.	Johann Thomas in Heidelberg	200	
10. Febr. 1824	Johann Schumacher.	Herr Regimentsstierarzt Reinacher in Bruchsal	100	
13. August =	Martin Wermuth d. A.	Frühmesserei Philippsburg	125	
18. Jan. 1825	Joseph Bogels Wittwe.	Theresia Adam in Huttenheim	100	
18. = =	Johann Schumacher.	Dieselbe	100	
31. März 1826	Johann Mahl d. j.	Kirchenfond Rheinsheim	200	
26. May =	Peter Joseph Lang.	Johann Beckerlesche Masse in Wiesenthal	200	
15. Dezbr =	Johann Mahl d. J.	Kirchenfond Philippsburg	300	

Tag der Obliga- tionsausfertigung	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital fl. kr.
15. Dzbr. 1826	Johann Adam Guting.	Kirchensfond Waghäusel	200
25. Jan. 1828	Johann Mahl d. J.	Georg Schotts Masse in Heidelberg	400
15. Febr.	Magdalene Willhauck.	Kirchensfond Waghäusel	100

Wiesenthal den 12. October 1830.  
Hummelsheim, Theilungscommissär.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Altschweier an den in Gant erkannten Bürger und Nebmann Hygin Seisfried auf Mittwoch den 10. November d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) zu Grözingen an das in Gant erkannte Vermögen der Christoph Burschen Ehefrau, Elisabetha geborne Pohlen, auf Donnerstag den 21. October d. J. Morgens 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Königsbach an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Georg Schmidt und Mathäus Schmeißers Ehefrau, als Erbin des alt Johannes Schmidt, auf Donnerstag den 28. Oct. d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Durlach an den verstorbenen ehemaligen Postconducteur Karl Friedrich Nittershofer auf Donnerstag den 21. October d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem Theilungskommissariat dahier. U. d.

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Mühlburg an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Konrad Stein, ehemaligen Müllers zu Hoheneck und Blumenwirth zu Mühlburg, auf Donnerstag den 18. Nov. d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curator Massa so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Zuzenhofen an den in Gant gerathenen Bürger und Bauer Andreas Huber auf Samstag den 30. October d. J. früh 9 Uhr auf der Amtskanzlei zu Oberkirch.

(3) zu Fernach an den in Gant erkannten Bürger und Bauer Johannes Müller auf Samstag den 6. November d. J. früh 9 Uhr auf der Amtskanzlei zu Oberkirch.

(1) zu Neuen an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Friedrich Graf auf Samstag den 20. Nov. d. J. früh 9 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Zuzenhofen an die Hinterlassenschaft des Gabriel Blöckle auf Montag den 8. November d. J. früh 9 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an die in Gant erkannten Steinschleifer Gottlieb Ruderschen Eheleute auf Samstag den 30. October d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(1) zu Furtwangen an den in Gant gerathenen Uhrenmacher Damian Dufner auf Freitag den 5. Novbr. d. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(2) zu Kinzigthal an die Joseph Schmiederschen Eheleute, bei welchen Vermögensuntersuchung erkannt wurde, auf Freitag den 29. Oct. d. J. früh 8 Uhr auf der Amtskanzlei dahier.

(3) Durlach. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen welche an den Knopffabrikanten Karl Ernst Gehres zu Grözingen zu fordern haben, werden hiermit aufgefordert, bis Donnerstag den 4. November d. J. Morgens 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, bei sonstigem Verlust derselben, aufzuweisen. Bei dieser Liquidationstagfahrt soll dann zugleich nach dem Antrag des Karl Ernst Gehres ein Stundungsvertrag versucht werden, weswegen die Gläubiger sich an jener Tagfahrt um so gewisser zu erklären haben, als andernfalls die Ausbleibenden so angesehen werden sollen, als seyen sie mit der Stimmenmehrheit der Erschienenen zufrieden. Sollte ein Stundungsvertrag nicht zu Stande kommen, so wird bei der nemlichen Tagfahrt ein Massecurator aufgestellt, und über seine Gebühr das Nöthige verhandelt werden.

Durlach den 5. October 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(Hierbei eine Beilage.)

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 84. Mittwoch den 20. October 1830.

## Ausgetretener Vorladungen.

(2) Baden. [Vorladung.] Am 26. v. M. ist der Soldat Kaver Maier von Baden aus seiner Garnison zu Karlsruhe desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen binnen 6 Wochen entweder bei diesseitigem Amte, oder bei dem Großh. Kommando des Linien-Infanterie-Regiments Großherzog Nro. 1. zu Karlsruhe zu stellen. Baden den 4. October 1830.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Bekanntmachung.] Der ledige Andreas Santo von Grafenhausen, dessen Signalement unten beigefügt ist, hat sich in einem Anfall von Trübsinn Anfangs des verfloffenen Monats von Hause entfernt, ohne daß bisher etwas von ihm in Erfahrung gebracht werden konnte. Sämmtliche Behörden werden ersucht, von diesem Menschen wo er entdeckt wird, gefällige Nachricht anher zu ertheilen.

### Signalement.

Größe ungefähr 5' 5'', Gesicht blaß, mager und blatternarbig, Mund mittelmäßig, Nase ebenfalls, Zähne gut, Haare blond, besondere Kennzeichen: Auf Anlage zum Trübsinn deutendes schüchternes Benehmen, Einsylbigkeit.

Ettenheim den 8. October 1830.  
Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Diebstahl.] In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. wurden zu Oberrombach vier Bienenstöcke, im Werth zu 24 fl. entwendet, was zum Behuf der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bruchsal den 14. October 1830.  
Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Aufgehobene Fahndungen.] Die Fahndungen auf Georg Adam Hoffäß und Georg Adam Hiller, beide Correctionäre, wie solche in Nro. 78. und 79. des Anzeiger-Blattes enthalten sind, werden, da ersterer sich selbst sistirte, und letzterer anher eingeliefert worden ist, andurch zurückgenommen. Pforzheim den 14. October 1830.  
Großherzogl. Oberamt.

(1) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senat des königl. würtemb. Gerichtshofs für den Neckarkreis zu Eßlingen Anna Maria geb. Kurz, Ehefrau des Andreas Frank von Hohnweiler, Oberamts Backnang, gegen diesen ihren Ehemann, wegen bösslicher Verlassung von Seite desselben um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuch willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungsklagsache Mittwoch den zwölften Januar 1831 peremptorisch bestimmt hat, so wird durch gegenwärtiges offenes Edict nicht nur gedachtet Andreas Frank sondern es werden auch dessen Verwandten und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei dreißig Tage für den ersten, dreißig Tage für den zweiten, und dreißig Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einrede in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, der Ehrmann erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungsache ergehen wird, was Rechtens ist.

So beschloffen im ehegerichtlichen Senat des königlichen Gerichtshofs für den Neckarkreis.

Eßlingen den 22. September 1830.

Für den Vorstand  
Wolz.

(3) Stockach. [Vermißte Dienstcautionsurkunde betreffend.] Die Dienstcautionsurkunde des vormaligen Nellenburgischen Oberzollers Anton Bungeeiger zu Stockach von 300 fl., ausgestellt am 6. Januar 1810 ist bei der hiesigen Großh. Domänenverwaltung schon vor mehreren Jahren abhanden gekommen, ohne daß man Kenntniß hat, wer solche jetzt besitzt. Es wird deshalb die Aufforderung erlassen, daß, wer Rechtsansprüche auf diese Cautionsurkunde zu haben glaubt, und solche machen will, sie binnen 6 Wochen dahier um so ge-

wisser geltend zu machen habe, als sonst diese Urkunde als kraftlos erklärt werden wird.

Stoßach den 27. September 1830.  
Großherzogl. Bezirksamt.

### K a u f - A n t r ä g e.

(1) Pforzheim. [Säglöcher-Versteigerung.] Aus den herrschaftl. Waldungen des Reviers Büchenbronn werden Dienstag den 2. Novbr. 605 Stück tannene Säglöcher und aus den herrschaftl. Waldungen des Reviers Huchenfeld, Mittwoch den 3. Novbr. 852 Stück tannene Säglöcher versteigert, wozu sich die Steigliebhaber den 1. Tag Morgens 8 Uhr zu Büchenbronn, und den 2. Tag zur gleichen Stunde zu Huchenfeld einzufinden haben.

Pforzheim den 19. October 1830.  
Großherzogl. Forstamt.

(1) Rastatt. [Jagdversteigerung.] Infolge hoher Verfügung der Großh. hochpreisl. Oberforst-Commission vom 28. v. M. Nro. 9557. wird die Jagd auf den Aspenkopfsinseln jenseits Rheins im Wege der öffentlichen Versteigerung auf Montag den 25. d. M. früh 8 Uhr auf dem Oberforstamts-Bureau dahier auf 6 Jahre in Pacht gegeben wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 17. October 1830.  
Großh. Oberforstamt.

(3) Oberöwisheim. [Mühlenversteigerung.] Aus Auftrag des Großh. Amtsrevisorats Bruchsal vom 6. d. M. wurde durch denselben Ortsvorstand bestimmt, daß auf den 25. d. M. die hiesige herrschaftl. Erbbestands-Abba-Mühle der Erbvertheilung wegen von den Christian Löschen Kinder in öffentliche Versteigerung gebracht wird. Diese Mühle besteht:

- 1) In einem einstöckigen von Stein erbauten Wohnhause, wobei sich befindet:
- 2) Eine unterschlächtige Mahlmühle mit 3 Mahl- und einem Schälgang in gutem Zustand.
- 3) Eine hiebei befindliche Delmühle und Hanfreibe.
- 4) Eine geräumige Scheuer mit 2 Viehstall und Schopfen.
- 5) 14 Schweineställe.
- 6) Ein Viertel Hausgarten.
- 7) 6 Viertel hiebei befindliche Wiesen.

Die Steigliebhaber haben sich hiezu auf den bestimmten Tag Vormittags 10 Uhr in dahiesiger Mühle einzufinden, und die weiteren Bedingnisse hiezu allda zu vernehmen.

Oberöwisheim den 7. October 1830.

Der Ortsvorstand.

Bogt Ketterer

Gerichtsschr. Krauß.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Karlsruhe. [Güterverpachtung] Von dem herrschaftlichen Kammergut Gottsawe sollen ca. 328 Morgen, deren bisheriger Bestand mit Martini l. J. zu Ende geht, in morgenweisen Abtheilungen mittelst öffentlicher Steigerung in seinen weitem mehrjährigen Pacht begeben werden. Hiezu werden nun die Liebhaber mit dem Bemerkten hiemit eingeladen, daß man zur Verhandlung den 28., 29. und 30. d. M., jedesmal früh 8 Uhr auf dem Gute selbst, bestimmt hat, und daß in den Pachtbedingungen insbesondere festgesetzt ist, daß nur jene Personen, welche hinlängliche Bürgschaft stellen können, und mit frühern Bestandzinsen nicht im Rückstand haften, als Steigerer zugelassen werden dürfen.

Karlsruhe den 14. October 1830.

Großh. Domainen-Verwaltung.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Karlsruhe. [Entkommener Hund.] Am 12. October ist ein kleiner weißer Hund mit einem braunen Flecken auf dem Rücken und braunen Ohren entkommen, der dermalige Besitzer desselben, oder wer etwa sonst Auskunft davon zu geben weiß, wird gebeten, davon gegen eine Belohnung auf dem Comptoir dieses Blattes Anzeige zu machen.

### D i e n s t - M a c h r i c h t e n.

Die Präsentation des Provisors Friedrich Häffner von Adelsheim auf die Schule zu Sennfeld, durch die Grundherrschaft allda, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

### B e l o b u n g.

Der Bürger Ludwig Bogt von Lautenbach, Bezirksamts Oberkirch, hat schon 6 beim Uebergang über den Steg des hochangeschwellenen Renchflusses in denselben gefallene und in die größte Gefahr zu ertrinken gerathene Kinder mit eigener Lebensgefahr gerettet. Dieses sein bei diesen Unglücksfällen bewiesenes edelmüthiges menschenfreundliches Benehmen wird mit wohlverdientem Beifall und mit dem Anhang, daß überdieß noch demselben eine Belohnung von 15 fl. zugetheilt worden ist, hiermit öffentlich belobt. Offenburg den 6. Octbr. 1830.

Das Directorium des Kinzigkreises.